



An den Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss
z.H. Herr Andreas Ebert
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

11. Februar 2026

Antrag: Beschattung Wasserspiel Schlossstraße

Die Erneuerung der Schlossstraße im Rahmen des InHK Bensberg ist erfreulicherweise fast abgeschlossen und ist vor allem im Sommer ein beliebter Ort zum Einkaufen und Verweilen, für Treffen in Cafés und auf dem Markt. Die Kinder können sich derweil seit Juni 2025 am Wasserspiel vor dem Rewe erfrischen. Bei der zunehmenden Hitze, die sich über der großen gepflasterten Fläche im Zentrum von Bensberg aufstaut, ist das kühlende Element Wasser eine Wohltat.

Getrübt wird der Aufenthalt jedoch durch zwei Faktoren:

1. Es gibt keinen Schatten über und rund um den Brunnen, da während der „mittleren“ Tagesstunden die Schlossstraße die volle Sonne abbekommt. Hier entsteht im Hochsommer schnell eine sogenannte Hitzeinsel (siehe dazu auch den Hitzeaktionsplan Bergisch Gladbach).
2. Es gibt nur eine kleine Bank für Eltern/ Erwachsene die (ihren) Kindern beim Plantschen zusehen wollen, bzw. diese beaufsichtigen müssen.

Wir beantragen deshalb:

1. eine saisonale Verschattung des Platzes im Sommer zwischen dem DM /REWE auf der einen Seite der Schlossstraße und dem davorliegenden Brunnen
2. das Aufstellen weiterer Bänke rund um den Brunnen, die natürlich auch beschattet sein müssen.



Begründung:

Die intensive Sonne führt in den Sommermonaten dazu, dass Eltern/Großeltern mit den Kindern nicht am Brunnen verweilen können, da es dort trotz des Wassers zu heiß wird. Zudem gibt es nicht ausreichende Sitzmöglichkeiten im Schatten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir außerdem auf das deutlich erhöhte Hautkrebsrisiko durch Sonneneinstrahlung (siehe dazu UV-Strahlen: erhöhtes Krebsrisiko | DKFZ - Krebsinformationsdienst). Interessant sind in diesem Zusammenhang die Handlungsempfehlungen des Programms der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, das die Herausforderungen für das Stadtklima und die erforderlichen Anpassungsstrategien zum aktuellen Schwerpunktthema macht. Darin wird deutlich, dass wir uns zunehmend mit der sich verschärfenden Klimasituation und der Frage, wie das Stadtklima durch punktuelle bauliche Maßnahmen verbessert und beeinflusst werden kann, beschäftigen müssen. Auch im kleinen Maßstab kann dabei große Wirkung erzielt werden. Zum Beispiel durch leichte, klimaadaptive und flexible Überdachungen, die durch ihre Reflexionswirkung Hitzeinseln entgegenwirken, Schatten spenden und urbane Begegnungs- und Nutzungsräume erhalten und schaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus W. Waldschmidt
Fraktionsvorsitzender SPD

Theresia Meinhardt
Fraktionsvorsitzende
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN